

INHALT

7	Vorbemerkung
7	Kein Ort der Kontinuität: Weißrussland als historische Landschaft
12	Eroberung, Ausbeutung, Vernichtung: Nationalsozialistische Besatzungspolitik in Weißrussland 1941 bis 1944
30	Geschichte, Verfolgung und Vernichtung der weißrussischen Juden
51	Menschlichkeit inmitten von Verbrechen und Verwüstung: Dimensionen der Rettung
71	Widerstand und Selbstrettung
89	„Kümmert Euch um meinen Jungen!“ Die Rettung von Leonid Ruderman
111	Poreč'e. Ein Dorf wird zur Fluchtheimat für 40 jüdische Kinder
159	Anna, Valja und Viktor Černyj: Wie drei Waisenkinder zu Rettern wurden
187	Vergeltung war die Regel: Das Schicksal der Familien Chačevskij und Galperin
203	„Ich erzählte niemandem, dass ich Jüdin bin“. Der lange Weg von Sima Margolina ins Überleben
233	Raisa Semaško und ihre Eltern bewahrten zwei Schulfreundinnen vor dem sicheren Tod
265	Nicht nur ein Namenswechsel: Zinaida Krasner überlebte als Zoja Valkevič
287	Zwei Erinnerungslandschaften – eine Rettung: Eine tatarische Familie riskiert ihr Leben
313	Gemeinsame Flucht: Olga Pleskač ließ ihre jüdische Freundin nicht allein
339	„Wir weigerten uns, Opfer zu werden.“ Wenn Geflüchtete zu Rettern werden: Die Bielski-Partisanen
413	„Mit Hilfe von außen konnten wir nicht rechnen.“ Zwei Beispiele jüdischer Selbstrettung
434	Erklärung ausgewählter Begriffe
436	Dank
438	Literatur
443	Abbildungen
444	Personenregister
448	Impressum